

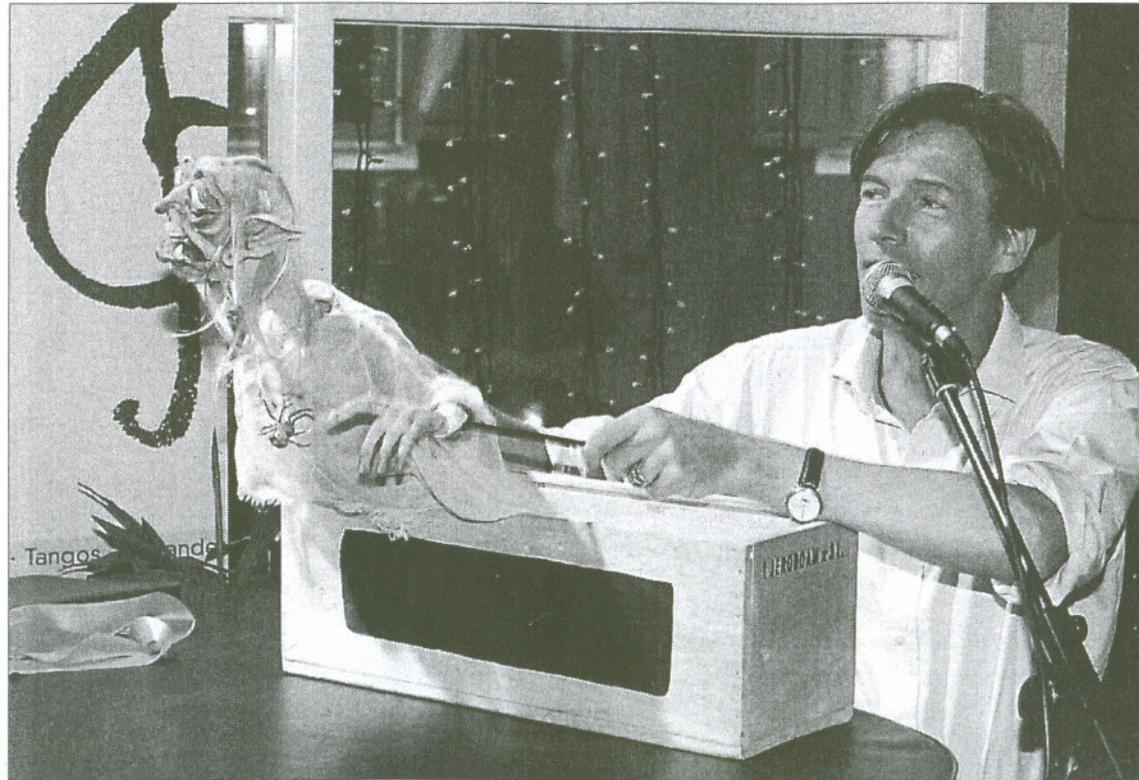
# Liebes-Lügen auf der Sonnenseite der Straße

Immergrünes im Musiksommer mit Albrecht von Weech, Tassilo von Tasch und Dachaus musikalischem Multitalent Hans Blume

**Dachau** ■ Ein namentlich nicht bekannter Herr ist überzeugt: „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frauen“, Das bestätigen ihm seine Freunde: „Du hast Glück bei den Frau'n, bel ami“. Was würden sie erst dazu sagen, dass Bel Ami nicht nur „in den Spelunken von Buenos Aires“ zu heißen Tango-Rhythmen das Objekt seiner Begierde über das Parkett schiebt, sondern seine Lebens- und Liebesgeschichten Sänger und Tänzer Albrecht von Weech, Gitarrist Dieter Holesch, Bassist Martin Schmid und Multitalent Hans Blume anvertraut?

Sie präsentierten im Café Teufelhart unter dem beziehungsreichen Titel „Liebeslügen in allen Lebenslagen oder Lebenslügen in allen Liebeslagen“ einem sommerlich gut gelaunten Publikum einen bunten Mix aus Evergreens, Blues und Jazz. Und weil der Musiksommerabend mit ebenso viel Sinn für Unsinn garniert war, wie er sich durch perfektes Zusammenspiel von „Blumes kleinem Orchester“ mit Solist von Weech auszeichnete, lässt sich die Story, getreu dem Motto des Abends und unter Zuhilfenahme weiterer Liedtexte trefflich fortspinnen:

Bel Ami beircet die Schöne, indem er Hans Blume beauftragt,



Albrecht von Weech singt Evergreens, Tassilo von Tasch sekundiert.

Foto: Jørgensen

nicht nur diverse Klarinetten zum Einsatz zu bringen, sondern auch eine Bachsche Badinerie für

Tenorsaxophon, Bass und Gitarre zu arrangieren. Völlig hingerissen verlässt sie mit ihm das Lo-

kal. Und erlebt eine bittere Enttäuschung. Singt ihr doch Bel Ami, anstatt sie auf den von ihr

schon herbeigesehnten „Kaffee davor“ einzuladen, ins Ohr: „Ich bring' Dich um die Ecke zum nächsten Autobus, dort will ich Dich berauben mit einem Kuss“. Die Dame lässt sich im Bus nieder und seufzt: „Everybody loves somebody sometimes“, nicht ohne an Blumes Bassklarinetten mit ihrem verführerischen Ton und Sänger von Weechs Charme sprühenden, aber immer ein wenig Augen zwinkernden Auftritt zu denken.

Bel Ami hat in ihr „die eine die dich liebt“ gefunden. Pech nur, dass allmählich Eheermüdigungserscheinungen zutage treten und der Hallodri einen fieseren Plan fasst: „Ich fahr' mit meiner Klara in die Sahara... und husch, husch kommt ein Löwe“, erinnert er sich an von Weechs „Anleitung zum Loswerden“. Da kann auch Taschengeist Tassilo von Tasch, den von Weech als Marionette auftreten lässt, nicht mehr helfen. Bel Ami aber hat „Sweet Sue“ als nächstes Opfer im Visier. Er umgarnt sie mit „When you're smiling“. Eine Fortsetzung der Geschichte machen Blume und seine Mannen unmöglich, denn nach der dritten Zugabe entlassen sie ihre amüsierten Zuhörer „on the sunny side of the street“. *Dorothea Friedrich*